

## Der unumstößliche Beweis in Offenbarung 17,6 — 11

6 ... Beim Anblick der Frau ergriff mich großes Erstaunen.

7 Der Engel aber sagte zu mir: Warum bist du erstaunt? Ich will dir das Geheimnis der Frau enthüllen und das Geheimnis des Tieres mit den sieben Köpfen und zehn Hörnern, auf dem sie sitzt.

8 Das Tier, dass du gesehen hast, war einmal und ist jetzt nicht; es wird aber aus dem Abgrund heraufsteigen und dann ins Verderben gehen. Staunen werden die Bewohner der Erde, deren Namen seit der Erschaffung der Welt **nicht** im Buch des Lebens verzeichnet sind. Sie werden bei dem Anblick des Tieres staunen; denn es war einmal und ist jetzt nicht, wird aber wieder da sein.

9 Hier braucht man Verstand und Kenntnis. Die sieben Köpfe bedeuten die **sieben Berge (die Siebenhügelstadt Rom)**, auf denen die Frau sitzt. sie bedeuten auch **sieben Könige (Papsttum)**.

10 Fünf sind bereits gefallen. Einer ist jetzt da, **(Johannes Paul II.)** einer ist noch nicht gekommen; **wenn er dann kommt, darf er nur kurze Zeit bleiben (Papst Benedikt XVI.)**.

11 **Das Tier aber, dass war und jetzt nicht ist, bedeutet einen achten König (Jorge Bergoglio, Franziskus) und ist doch einer von den sieben (Papst) und wird ins Verderben gehen...**

Mit den Lateran-Verträgen vom **11. Febr. 1929 ist der Vatikanstaat als Wahlmonarchie** gegründet worden. Seit dieser Zeit ist der Papst zugleich König, Monarch. **Pius XI. (Papst von 1922 — 1939)** hat diese Verträge unterzeichnet. Der Staatsvertrag garantiert die Souveränität des Heiligen Stuhles auf internationaler Ebene und verleiht dem Vatikan eine eigene Staatlichkeit mit dem Papst als Oberhaupt. Pius XI. wurde somit **1. „Vatikan-König“**

Auf ihn folgten **weitere 6 Königs-Päpste**: Pius XII., Johannes XXIII., Paul VI., Johannes Paul I., Johannes Paul II., Benedikt XVI. Gemäß dieser Reihenfolge ist Jorge Bergoglio der 8. König. Der Papst ist auch dann König, wenn er das Zeremoniell mit der Tiara (Dreifachkrone) nicht vollzieht!

Bei Vers 10 heißt es: »Fünf sind bereits gefallen. Einer ist jetzt ist da (= Johannes Paul II.), einer ist noch nicht gekommen; (= Benedikt XVI.) wenn er dann kommt, darf er nur kurze Zeit bleiben.«

Das klingt nach unfreiwilliger Flucht aus dem Amt und trifft genau auf Benedikt XVI. zu. Ebenso auch auf 2 Thess 2,7; hier heißt es: „... nur muss erst der **beseitigt** werden, der die Geheime Macht (*verkörpert in der Freimaurerei, der Synagoge Satans, Offb 2,9; 3,9*) bis jetzt noch zurückhält.“

Sieben Könige (Vers 9) = sieben Päpste. Die Überlegung, dass mit dem achten König, der auch zu den sieben anderen zählt, der aber ins Verderben geht, nur Franziskus, der Falsche Prophet, gemeint sein kann, stimmt überein

mit Offb 19,20: „Aber das Tier wurde gepackt und mit ihm der Falsche Prophet; ... Bei lebendigem Leib wurden beide in den See von brennendem Schwefel geworfen.“

Der Falsche Prophet (Offb 16,13; 19,20; 20,10) kann gar kein anderer Mensch sein als nur ein Papst. Der Teufel benötigt für diese seine letzte große „Mission“ eine einflussreiche Persönlichkeit, am besten einen Hochgestellten in der Kirche. Es versteht sich von selbst, ein Straßenarbeiter beispielsweise würde dazu nichts taugen. Papst Franziskus wird im „Buch der Wahrheit“, „Falscher Prophet“ und „Tier“ genannt. Das „Buch der Wahrheit“ ist für die Zeit des Endes im Buch Daniel vorausgesagt. Die Schlüssel des Himmelreiches wurden Franziskus nicht übergeben, er ist somit kein echter Papst. Benedikt ist diesem Buch zufolge der **letzte Wahre** Papst.

Papst **Johannes Paul II.** war „jetzt da“, nämlich im Hinblick auf die Endzeit, die schon lange begonnen hat (La Salette, Fatima, Garabandal, Rom — & Freimaurer 1917), und war ein inniger Marienverehrer. Sowohl in der Kirche als auch in der Welt hat er unvergängliche positive Akzente gesetzt. Sein Pontifikat mit 26 Jahren und 5 Monaten war das drittlängste in der ganzen Kirchengeschichte. Nur Petrus, der 1. Papst, mit wahrscheinlich 34 Jahren und Pius IX., mit 31 Jahren waren länger im Amt.

Die Muttergottes sagte (bei Don Gobbi) über ihn: „Das ist mein Papst!“ Sollte die Bibel diesen großen Endzeit-Papst nicht erwähnen? Deshalb nennt sie den Papst-König Johannes Paul II., »**Einer ist jetzt da**«.

Alpha: 11. Februar 1929: Unterzeichnung der Lateranverträge.

11. Februar 2012: Ankündigung im BdW, dass Benedikt vom Stuhl Petri vertrieben wird.

Omega: 11. Februar 2013: Rücktrittsankündigung von Papst Benedikt XVI..

## **Botschaft an die Heilige Brigitta von Schweden**

**„Ich habe Petrum als Hirten und Hüter aller meiner Schafe eingesetzt. Du aber bist ein Zerstreuer und Zerreißer derselben.“**

*Quelle: „Die Gerechtigkeit Gottes – Visionen der heiligen Brigitta von Schweden“, ausgewählt und zusammengestellt von Helmut Friedlmayer. Diese Zusammenstellung wurde aus dem Buch „Leben und Offenbarungen der hl. Brigitta“ entnommen, das neu bearbeitet, übersetzt und herausgegeben wurde von Ludwig Clarus. Regensburg 1856. 1992 als Broschüre herausgegeben vom Verlag „Pro Fide Catholica“.*

Die vorliegenden Visionen, 1856 von Ludwig Clarus aus dem Lateinischen übersetzt, wurden weitgehend in dem antiquiert erscheinenden Stil belassen, um keine Sinnesveränderung zu verursachen.

### **Auszug aus der Vision an die Heilige Brigitta von Schweden (1303 – 1373)**

Die Worte Gottes:

Ich bin der Schöpfer aller Dinge. Ich bin vor dem Morgenstern vom Vater gezeugt und unzertrennlich im Vater, wie der Vater in mir, und ein Geist ist in beiden. Deshalb sind der Vater, der Sohn und der Geist ein Gott, nicht drei Götter. Ich bin's, der ich dem Abraham eine ewige Herrschaft verheißen und durch Moses mein Volk aus Ägypten geführt habe.

Ich bin derselbe, der in den Propheten geredet. Der Vater hat mich in den Leib der Jungfrau gesendet, sich aber nicht von mir getrennt, sondern ist unzertrennlich bei mir geblieben, auf dass der Mensch, der von Gott weicht, durch meine Liebe zu demselben zurückkehrt.

**So klage ich denn über dich, du Oberhaupt meiner Kirche, der du sitztest auf meinem Stuhle, den ich Petrus und seinen Nachfolgern übergeben habe, um darauf zu sitzen in dreifacher Würde mit dreifachem Ansehen; erstens, damit sie die Macht hätten, die Seelen zu binden und von der Sünde zu lösen; zweitens, damit sie den Büßenden den Himmel öffneten; drittens, um den Verfluchten und Verächtern den Himmel zu verschließen.**

Du aber, der du die Seelen lösen und mir vorstellen solltest, du bist wahrhaft der Mörder der Seelen. Denn ich habe Petrum als Hirten und Hüter aller meiner Schafe eingesetzt. Du aber bist ein Zerstreuer und Zerreißer derselben.

Du bist ärger als Luzifer. Denn er war neidisch auf mich und trachtete nach nichts weiter, als mich zu töten, um an meiner statt zu herrschen. Du bist aber um so schlimmer, weil du nicht nur mich tötest, indem du mich durch deine argen Werke von mir stoßest, sondern auch die Seelen tötest du durch dein arges Beispiel. Ich habe die Seelen mit meinem Blute losgekauft und

dieselben dir als meine treuen Freunde anvertraut. Du aber übergibst sie wiederum dem Feinde, von welchem ich sie losgekauft habe.

Du bist ungerechter als Pilatus, welcher außer mir niemanden zum Tode verurteilte. Du aber richtest nicht allein mich, als einen, der keine Herrschaft hat, und als einen Nichtswürdigen, sondern verurteilst auch unschuldige Seelen und lässt die Schuldigen frei.

Du bist grausamer als Judas, welcher mich nur verkaufte, du aber verkaufst nicht mich allein, sondern die Seelen meiner Auserwählten um schnöden Gewinn und für einen leeren Namen.

Du bist abscheulicher als die Juden. Diese kreuzigten nur meinen Leib, du aber kreuzigst und strafst die Seelen meiner Auserwählten, denen deine Bosheit und Übertretung bitterer ist, als jegliches Schwert.

Und deshalb, weil du Luzifer ähnlich, ungerechter als Pilatus, grausamer als Judas und abscheulicher als die Juden bist, beklage ich mich mit Recht über dich.